

EUROPAVERLAG



Hellmuth Karasek

**Nach dem Krieg
Wie wir Amerikaner wurden.
Mit einem Nachwort von Ulrich Wickert**

328 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag,
13,7 x 21,7 cm
ISBN: 978-3-95890-004-2

Erscheinungstermin: 19. September 2016

„Karasek ist eine Erzählernatur.“ Felicitas von Lovenberg, FAZ

Glänzend erzählt und mit vielen Anekdoten lässt Hellmuth Karasek die Nachkriegsjahre wiederauferstehen und zeigt, wie wir »Amis« wurden. Erstens, um nicht Russen werden zu müssen, und zweitens, weil der »American Way of Life« so unwiderstehlich war: in Musik, Mode, Kultur und Film.

Im Elend der zerbombten Städte suchten die Besiegten eine neue Identität – und fanden sie, zumindest im Westen des bald geteilten Landes, in der Identifizierung mit den Amerikanern. Junge Frauen flirteten gern mit den properen GIs, junge Männer fanden neue Männlichkeitsbilder bei Marlon Brando und James Dean. Alle liebten die Comics von Micky Maus, die Schmachtfetzen aus Hollywood, die heißen Rhythmen. Da konnten die Bewohner der Sowjetischen Besatzungszone nur neidisch über die innerdeutsche Grenze blicken; eine der Amerikanisierung des Westens entsprechende »Sowjetisierung« hat es dort nie gegeben. Im Gegenteil: Die Bedrohung durch den Osten erfüllte den Zweck, die Identifizierung mit der westlichen Schutzmacht zu steigern.

„Amerika, das war für meinen Mann und für viele seiner Generation Verheißung und Bestreben. Es war der Gegenentwurf zur Nazizeit und zum Stalinismus [...]. Amerika, das war Cole Porter und Marilyn Monroe, das waren breite Straßen, schmucke Häuser, Unis, an denen debattiert und protestiert wurde, New York und Hollywood, Philip Roth und John Updike, die Westside Story statt der Capri-Fischer.“ Dr. Armgard Seegers-Karasek

Hellmuth Karasek entwirft ein differenziertes Bild dieser prägenden Zeit deutscher Geschichte und lässt sie in seinem so persönlichen wie geistreichen Buch lebendig werden wie selten zuvor. Sein letztes Werk, an dem er bis zu seinem Tode am 29. September 2015 arbeitete, wurde ergänzt und fertiggestellt von seinem Freund Michael Seufert. Es erzählt auch eindrücklich von Flucht und Vertreibung, die der kleine Hellmuth miterlebte, und es ist eine nuancierte Bestandsaufnahme Karaseks – sowie der Leser und Leserinnen – zu Amerika.

Mit einem Vorwort der Witwe, Dr. Armgard Seegers-Karasek, und einem Nachwort von Ulrich Wickert.

Pressekontakt und Pressematerialien über Barbara Stang: bs@europa-verlag.com oder telefonisch unter 0175 56 32 602

Europa Verlag GmbH & Co. KG

Theresienstr. 16. I 80333 München I Tel. +49 (0)89 18 94 733 33 | Fax +49 (0)89 18 94 733 16
Geschäftsführer: Christian Strasser I Amtsgericht München I Registernummer: HRA 99683 I USt.-ID: DE285622000